

ANZEIGE

museumszeit
Ausstellung
Wilhelm Morgner
in den Museen
Kunsthalle Bremen
Die erste Bremer
Ausstellung aus
Paris nun in der
Kunsthalle Bremen
LANE IN SICKE
400 Jahre
Landschaftsbild
in der
Heute
in Ihrer
Tageszeitung.
WESER
KURIER

Borgward kommt zurück

Bremen (cot). Die längst vom Markt verschwundene Bremer Autemarke Borgward kehrt nach Deutschland zurück. Hinter dem Projekt steht der Enkel des Firmengründers Carl F. W. Borgward, der in Wolfsburg lebende Christian Borgward. Er will das Comeback symbolträchtig genau dort offiziell verkünden, wo sein Großvater seinen ersten Nachkriegswagen präsentierte: auf dem Automobil-Salon in Genf. „Damit wird mein Kindheitstraum wahr“, so Christian Borgward. Einzelheiten zu seinem Projekt wollte er allerdings nicht preisgeben.

Liebhaber der Marke mit der Raute müssen sich also bis zum Auto-Salon Anfang März gedulden, dann sollen die Pläne vorgestellt werden. Ein erstes Fahrzeug ist für die Internationale Automobil-Ausstellung in Frankfurt im September angekündigt. Zu den in Fachmedien bereits verbreiteten Designstudien heißt es von der Borgward AG nur lapidar: „Diese Inhalte sind Spekulationen, welche wir von offizieller Seite her nicht bestätigen.“

Die Marke Borgward selbst gehört seit 2014 dem chinesischen Pkw- und Nutzfahrzeugbauer Beiqi Foton. Die Zentrale soll in Stuttgart entstehen, produziert werden soll Medienberichten zufolge auch in China und in Lateinamerika. Im Bremer Wirtschaftsressort zeigt man sich von der Nachricht überrascht, will sie aber derzeit nicht weiter kommentieren. Die Ansiedlung sei Sache des Unternehmens, heißt es.

Kommentar Seite 2-Bericht Seite 17



Am 2. September 1950 eröffnete Borgward am Wall in Bremen zwei Autosalons – für Borgward und Goliath. Die Läden lockten die Menschen aus ganz Norddeutschland an. Das Bild entstammt dem historischen Kalender des WESER-KURIER für 2015, von dem noch einige Exemplare zum halben Preis in unseren Geschäftsstellen und unter www.weser-kurier.de/shop erhältlich sind.

FOTO: GEORG SCHMIDT

Bahnhofsvorplatz: Investor verhandelt mit neuem Top-Mieter

VON SABINE DOLL

Bremen. Offenbar gibt es einen neuen Top-Mieter für die geplanten Gebäude auf dem Investorengrundstück am Bremer Hauptbahnhof. „Wir stehen kurz vor der Vertragsunterzeichnung mit einer sehr renommierten und erfolgreichen Hotelkette“, bestätigte der Projektleiter der Achim-Griese-Treuhandgesellschaft in Hamburg, Ulf Wachholtz, gegenüber dem WESER-KURIER. Die bundesweit agierende Kette wolle zwei Hotels – eines im Budget- und eines im Top-Standard-Bereich – eröffnen. Zuvor war die Accor-Hotelkette, die ähnli-

che Pläne hatte, als Ankermieter abgesprungen. Dieses Szenario soll sich nach Angaben des Investors nicht wiederholen: „Wir haben keine Befürchtungen, dass der Vertragspartner vorher abspringen könnte“, so Projektleiter Wachholtz. Bereits unterschrieben ist der Vertrag mit der bundesweiten Burger-Grill-Kette „Hans im Glück“, die im Bremer Westpark bereits eine Dependence betreibt. Sie wird einen Restaurant- und Barbetrieb auf zwei Ebenen eröffnen, wie Patrick Junge, Systempartner der Kette für Norddeutschland, auf Nachfrage bestätigte. Weitere Mieter sind nach Aussage des Hamburger

Investors die Supermarktkette „Rewe“, die Drogeriemarktkette „dm“ und die Gastronomiekette „Va Piano“, die allesamt bereits in Bremen vertreten sind. Projektleiter Wachholtz schließt indes aus, dass es durch den Fund von Überresten des früheren Stadtbades auf dem Bahnhofsvorplatz zu Verzögerungen bei den laufenden Bauarbeiten kommt. Die öffentliche Badeanstalt war am 1. Dezember 1877 eröffnet und Anfang der 1950er-Jahre abgerissen worden. Mitte dieser Woche sind bei Arbeiten im Erdreich Reste des alten Gebäudes aus der Gründerzeit gefunden worden.

Berichte Seite 9

KULTUR „Farbwunder“ in Bremen

Bremen. „Ungeheuerliche Farbwunder“ nennt das Paula Modersohn-Becker Museum in der Böttcherstraße die heute beginnende Sonderausstellung, die dem Maler Wilhelm Morgner gewidmet ist. Morgners Lebenswerk entstand in nicht einmal einem Jahrzehnt – der Expressionist starb mit 26 Jahren im Ersten Weltkrieg. Gezeigt werden 23 Gemälde sowie Selbstbildnisse und illustrierte Briefe des Malers.



FOTO: DPA
Seite 24

SPORT Junuzovic bleibt bei Werder

Bremen. Werder Bremen hat das Pokern um Zlatko Junuzovic gewonnen. Der Mittelfeldspieler hat seinen Vertrag an der Weser bis 2018 verlängert. Heute spielt Werder im Weserstadion gegen den FC Augsburg. Gewinnt das Team, wäre es der fünfte Sieg in Folge. An der Spitze des ungeahnten Werder-Aufschwungs steht ein Mann, dessen Qualitäten als Führungsfigur bis vor Kurzem noch kaum jemand erahnen konnte: Cheftrainer Viktor Krippnik. Was ist das Besondere an dem Ukrainer? Seiten 2 und 25

FUSSBALL AKTUELL

Bor. Dortmund – FSV Mainz 05 4:2

WIRTSCHAFT Fünf Ringe für Bremen

Bremen. Auch der Wirtschaftsstandort Bremen und die Region werden profitieren, wenn Hamburg 2024 die Olympischen Spiele austragen wird. Zahlreiche Vertreter der Wirtschaft sind sich einig, dass so ein sportliches Großereignis auch positive Impulse auf Deutschlands kleinstes Bundesland haben wird. Dabei spielt es offenbar nur eine untergeordnete Rolle, wie viele olympische Wettbewerbe in Bremen ausgetragen werden. Seite 19

ANZEIGE

ENGEL & VÖLKERS
GUTSCHEIN
für eine kostenfreie
Immobilienbewertung!
*gegen Vorlage dieses Abschnitts bei uns im
Shop Schwachhausen: Wachmannstr. 105, Tel. 04 21-16 82 50
Shop Oberneuland: Mühlendfeldstr. 11, Tel. 04 21-25 80 97 70
Shop Bremer Viertel: Hamburger Str. 39, Tel. 04 21-94 40 03 70
Shop Bremen Nord: An der Lesumer Kirche 2, Tel. 04 21-69 08 210
Telefonisch auch samstags von 10 – 13 Uhr erreichbar
☎ 04 21 / 16 82 50
www.engelvoelkers.com/bremen

Erzieherinnen wollen mehr Geld

Berlin-Bremen (nh). Mit einem ungewöhnlichen Forderungskatalog ziehen die Gewerkschaften GEW und Ver.di in die Tarifrunde für die kommunalen Kitas: Sie wollen zwar eine Lohnerhöhung, verzichten aber auf eine konkrete Prozent-Forderung. Im Gegenzug sollen die Entgeltstufen für die rund 300 000 Erzieherinnen angehoben werden. Das würde die Kommunen allerdings nach GEW-Angaben mit rund 0,5 Milliarden Euro jährlich belasten. Für Bremen wären das zusätzliche Kosten in Höhe von bis zu fünf Millionen Euro. Die Verhandlungen mit den kommunalen Arbeitgebern beginnen am 25. Februar in Hannover. GEW und Ver.di wollen die Tarifrunde auch nutzen, um für bundesweite Qualitätsstandards in den Kitas zu werben – zum Beispiel für Gruppengrößen oder kindgerechte Ernährung. Im Haus von Bremens Sozialsenatorin Anja Stammann (Grüne) verfolgt man den Vorstoß mit gemischten Gefühlen. Kommentar Seite 2-Bericht Seite 3

Weil bekennt sich zum Gymnasium

Hannover-Bremen (het). Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) hat im Gespräch mit dem WESER-KURIER ein klares Bekenntnis zum Gymnasium abgegeben: „Ich bin ein ausgesprochener Anhänger dieser Schulform“, sagte Weil, und trat damit Befürchtungen entgegen, durch die geplante Schulgesetznovelle drohe dem Gymnasium langfristig das Aus. Durch die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren werde den Schülerinnen und Schülern wieder mehr Zeit zum Leben und Lernen gegeben. Das steigere auch die Attraktivität der Gymnasien, so Weil. Außerdem sei im neuen Schulgesetz ein besonderer Bestandsschutz für das Gymnasium vorgesehen. Bei seinem Besuch im Pressehaus äußerte sich der Landeschef ferner zum Thema Fracking, zur geplanten Suedlink-Stromtrasse, zur Massentierhaltung, zum geplanten Staatsvertrag mit den Muslimen und zum Verhältnis zwischen Niedersachsen und Bremen.

Interview Seite 16

Dax klettert auf neuen Rekord

Frankfurt/M. Der Dax ist gestern erstmals in seiner 27-jährigen Geschichte über die Marke von 11 000 Punkten gesprungen. Anleger kauften angesichts abnehmender Sorgen wegen der Ukraine-Krise und der Probleme in Griechenland wieder deutsche Aktien, sagten Händler. Der Leitindex hatte seinen Rekord am Morgen auf zwischenzeitlich 11 013 Punkte hochgeschraubt. Am Ende stand der Index der 30 wichtigsten deutschen Aktien noch bei 10 963,40 Punkten, was auch der höchste je erreichte Schlussstand war. Auf Wochensicht bedeutet das ein Plus von 1,08 Punkten. Der MDax zog um 0,39 Prozent auf 19 288,16 Punkte an. Der Index der mittelgroßen Werte hatte zuvor bei 19 318 Punkten einen Höchststand erreicht. Der TecDax dagegen gab um 0,61 Prozent auf 15 177,40 Punkte nach.

INHALT

Beruf & Karriere	S 1
Familienanzeigen	27
Fernsehen	19
Immobilien & Wohnen	I 1
Lesermeinung	10
Rätsel & Roman	I 10
Veranstaltungsanzeigen	5
Heute mit Fahrzeugmagazin On Tour	

H 7166 • 28189 BREMEN



4 194176 301606

6 000 7